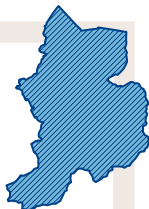


R

REGION

Meine Gemeinde

Mehr unter suedostschweiz.ch/meineGemeinde



RIEDERN/HASLEN

Jürg Frei übernimmt von Robert Metzger die Strassenreinigung

Robert Metzger (rechts), Riedern, übergibt nach 34 Jahren seine Strassenreinigungsfirma an Jürg Frei aus Haslen. Frei übernehme als Geschäftsführer und Eigner zu 100 Prozent, so eine Mitteilung. Er arbeitet seit 2011 als freier Mitarbeiter mit. Damals habe Frei mit weiteren Aushilfen Metzger ermöglicht, die Firma trotz eines schweren Skiunfalls weiterzuführen. So kenne er auch das Business und die Partner bei Kanton und Gemeinden bereits sehr gut. (eing)

KLÖNTAL

Ländlerbrunch mit Trio Gmütlich

Gemütlichkeit ist Programm. Diese kann man doppelt geniessen beim urchigen Glarner Brunch im «Rhodannenber» im Klöntal. Dort kann am Sonntag, 5. Juli, ab 9 Uhr zu volkstümlichen Klängen geschlemmt werden – falls das Wetter mitmacht, auf der Terrasse. Mit Zopf, Glarner Alpkäse, Rösti, Beinschinken, Birchermüesli und vielem mehr. Mit dabei: das Schwyzerörgeli-Trio Gmütlich. Mit Maya Trümpfi, Benny Weber und Theres Ackermann stehe es für urchige Ländlermusik, so die Veranstalter (eing)

MELS

Einbrecher nehmen Geld und PCs mit

Am Samstag, zwischen 15 und 22.30 Uhr, sind Unbekannte in ein Einfamilienhaus am Butzerrain in Mels eingebrochen. Sie schlugen eine Scheibe ein

und durchsuchten verschiedene Räume, wie die Polizei mitteilt. Es wurden Bargeld, zwei Computer und Zigaretten im Wert von mehreren Tausend Franken gestohlen. (kapo)

KLAUSENPASS

Mofalenker bei Unfall verletzt

Ein Urner Motorfahrrad und ein Urner Autofahrer sind am Samstag, kurz nach 17 Uhr, auf der Klausenstrasse beim Holzboden, Gemeinde Springen, talwärts unterwegs. Gemäss derzeitigen Erkenntnissen der Kantonspolizei Uri will der Mofalenker unterhalb des Holzbodens wenden. Dabei kommt es zwischen beiden Fahrzeugen zu einer Kollision. Dabei wird der Mofalenker verletzt und muss durch die Ambulanz ins Kantonsspital Uri überführt werden. An beiden Fahrzeugen entsteht ein Sachschaden von etwa 3 500 Franken. Die Alkoholttests bei beiden Fahrern fallen negativ aus. (kapo)

SCHÄNIS

Zwischenfall mit Rega-Heli am Speer

Bei einem Zwischenfall auf einem Rega-Heli-Einsatz am Speer in Schänis wurde am Sonntag eine Person leicht verletzt, wie die Rega mitteilt. Bei der Suche nach einem Landeplatz kappte der Heli mit dem Rotor ein Telefonkabel, das eine unbeteiligte Person leicht verletzte. Die Crew blieb unverletzt, und der Pilot konnte sicher landen. (so)



Verwurzelt im Glarnerland: Sarah Buechi – hier mit ihrer Band «Flying Letters» – ist in Glarus in die Kantonsschule gegangen. Bild Swantje Kammerecker

80. Musikwoche startet mit einer Jazznacht

Jung und vital kommen die zwei Eröffnungskonzerte der 80. Musikwoche Braunwald daher – Jazz mit Sarah Buechi & Band sowie mit Gregor Loepfe & Kristin Hofmeister.

von Swantje Kammerecker

Zur Eröffnung der 80. Musikwoche Braunwald am Samstag hält Hans Brupbacher, Präsident des Vereins Musikwoche Braunwald, einen kurzen Rückblick auf die Anfänge des von Nelly Schmid mit einem musikalischen Sommerkurs begründeten «Festivals». Erstaunlicherweise sei ihre Konzeption noch immer gültig: eine Mischung von Konzerten, Kursen und Verweilen in der Natur. Eine visionäre Idee, welche das älteste Schweizer Musikfestival begründete, zwei Jahre später folgte das heute viel grössere Luzern-Festival.

Die Ausrichtung der Konzerte habe noch immer den Schwerpunkt klassisch-romantische Musik, so Brupbacher, erweiterte und erweitere sich aber in alle Richtungen, was auch im Wochenmotto 2015 «Stimmen» zur Geltung kommt: Da gibt es neben Jazz auch Jodelgesang, modernes Madrigal, einen Stimmakrobaten im Landesplattenberg und den Singwochenchor zu hören.

Mit Sarah Buechi und ihrer Band «Flying Letters» tritt eine erfolgreiche und avantgardistische Jazzsängerin und Songwriterin auf, die als ehemalige Maturandin der Kanti und Geigenschülerin an der Musikschule einigen im Kanton Glarus bekannt sein dürfte.

Mit Stefan Aeby (Piano), André Poussaz und Lionel Friedli (Schlagzeug) hat Sarah Buechi eine Band gegründet, die weit über Jazz-Begleitung hinausgeht. Die Stimme ist das wohl modulationsfähigste Instrument. Mal mischt sie sich weich und schmeichelnd ins Ensemble, dann wieder steigt sie empor, kraftvoll, drängt mit rhythmischen und melodischen Impulsen vorwärts, zeigt eine grosse Spannweite.

Raffiniert, lebensfroh, suggestiv

Tieftraurig und mit dramatischem Finale ihre «Simeliberg»-Version, voller, beinahe kindlicher Lebensfreude «Alive», raffiniert und suggestiv «Addictions». Viel Applaus, glückliche Gesichter: ein guter Auftakt. Einzig – die Reihen waren nicht ganz voll.

Ab 21.30 Uhr geht es in der «Bellevue»-Bar weiter mit der Jazznacht –

«Die Musikwoche ist eine visionäre Idee, die das älteste Schweizer Musikfestival begründet.»

Hans Brupbacher

Präsident Musikwoche Braunwald

ebenfalls eine Premiere in der Geschichte der Musikwoche. Gregor Loepfe, langjähriges Vorstandsmitglied der Musikwoche, und die Sängerin Kristin Hofmeister servieren Stücke aus dem Great American Songbook. Da werden schön umgesetzte Jazzstandards, aber auch Anklänge zum frühen Pop geboten. Die Sets umfassen Stücke wie «Days of wine and roses» oder «Autumn leaves».

Souverän, brillant, einfallsreich

Die beiden sind gut aufeinander eingestellt, haben schon zusammen eine CD produziert und entlocken dem alten Hotteklavier und den per Mikro verstärkten Stimmbändern charmante Klänge. Als Jazzpianist wirkt Loepfe souverän, technisch brillant, einfallsreich. Kristin Hofstetters eher tiefer Sopran schmiegte sich gut in die bluesigen Passagen, könnte oben noch mehr Strahlkraft haben, Ausdruck und Sprache kommen authentisch daher. Fast pünktlich um Mitternacht endet die Jazznacht. Durch prasselnden Regen sind kurz zuvor die letzten Tagesgäste auf die Bahn geeilt.

Das Klavierrezital vom Donnerstag, 2. Juli, 20 Uhr, im «Bellevue»-Saal wird wegen Krankheit des Pianisten umbesetzt. Die Pianistin Arta Arnicare aus Riga wird statt Bach Ludwig van Beethoven spielen. Infos: www.musikwoche.ch.

Best of Balzarini: Rekord in schwindelerregender Höhe



Hochseilartist Freddy Nock rastet bei seinem Weltrekordlauf am 24. August 2011 auf dem Trageisil der Corvatschbahn.